



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Annotationes des hoech-||geleerten vnd Christlichen
doctoers Hiero-||nymi Emßers saeligen, vber Luthers new
Testa-||ment**

Emser, Hieronymus

Coellen, 1528

VD16 E 1091

Ausz dem. ix capitel

urn:nbn:de:hbz:466:1-35734

Aus der oersten Epistel

geloben vnd halten.

Aus dyß orsten/ volget die and lugin von yz selber/ namlich dz nicht allein der glowb hebet bey **G**ot/ sonder ouch die keuschz. **I**tē diemut durch wolche **M**aria bey **G**ot erhebt worden. **Q**uia respexit dñs humilitatē ancille sue. ij. der gleichē/ dz gebet/ gedult/ hoffnūg / vnd ander geistliche tuegeten/ vnd so wir **P**aulo gloubē wollē/ so hebt die liebe yber sie alle .i. **C**or. xij.

Aus dem ix capitel

In dē orstē para. verkert vñ felscht **A**ut. **P**aulo aber seine wort der nicht saget / haben wy nit ouch macht ein swester zū weyb mit vñ zū furen/ wie **A**ut. dolmatschet / vñ seiner ketzerlichen leer (dz die **A**postel ebe weiber mit vñ gefurt, vñ dz die pfaffen ouch weiber habē sollē) gern ein schei damit machē wolt. **E**s sagt aber vnß lateinischer text (wie ouch **E**rasm⁹ trāsferirt hat) nicht vō ebe weybern/ sond̄ slecht von weibern/ die **P**aul⁹ swestern/ dz ist/ **C**ristglewbige weyber nennet wie wir al brud vnd swestern in **C**hrō sein/ dā gleich wy wir lesen **M**ar. xxvij/ dz etzliche weyber dē herrē nachuolgetē ym dintē/ vñ vō yre gutern ausbieltē/ also sein ouch dē **A**posteln etzliche reiche weiber nach gefolget/ vñ sie mit tzerūg außgehalten/ dz sy allein ir predig horē mochtē, wolches bei dē ydē dē gemein vñ ynuork erlich woz. **D**o aber paul⁹

¶ Marckt das sich die heyden dar ab ergerē stelt
er das ab/nicht das es vnrecht gethā wer sond
ergernis tzunormeydē/actores sunt **Ambrosi⁹**
Hieronym⁹ ⁊ **Athanas⁹** seu q̄sq̄s ille fuerit,

In dē letzten para. do **Paul⁹** spūcht ich louff
aber also nicht auff vngewiſ. **Glosirt Lut. vñ**
spricht/ **G**leich wie eyn kēpffer ein felftreych
thut vñ vorgeblich in die lufft schlecht/ also he
bet es allē die fast vil gute werck on gloubē thō
dann sie sind vngewiſ wie sie mitt **G**ott daran
sein/darumb sind es eyttel felftreych ⁊c.

Do nu **Luther** dise wort redt auff die **Ju-**
den/**T**hurcken/vnd heyden die ybre werck on
glouben thon/so sagt er recht/dann die selby
gen werck felftr eych sind/tzum ebige lebē/wy
oben in der **E**pistel zu den **R**omern bewert ist
Redet er aber dise wort auff monch pfaffē od
der ander fromme **C**hristen lewte/so thut er yn
ostlich in dem vnrecht/das sie ybre werck on
glouben thon/dann wolcher vnder vnns allen
glaubt nicht: alles des wir von **C**hristo glew
ben sollen vnd mossen.

Zu andern ist ouch falsch das sie vngewiſ
seyen wie sie mit **G**ot daran seyn/ dan wie wol
keyner eygentlich wissen kan /ob er in **G**ottes
huld oder vnhuld sey/ so hoffen vnd vertrawē
wir doch **G**ott/wann wir seyne gebot halten
vnd vben vns in guten werckā/das ym das be
beglich sey vñnd er vns die belonen werd mitb

Heser
hō/ an a
more vel
odio di/
gn⁹ sit ec
clesiasti
ces 9. 3.
v. Proce
det q̄ hōa
fecerunt/
⁊c.

Aus der oerfte Epistel.

ewigē lebē/ wie er vns v̄heyschē bat/ wy woll
mehr auß gnaden dan auß vnserm verdienst.

Aus dem .x. capitel.

In dem oersten parag. do Lu. dolmatschet/
sie trancken aber von dem geistlichen fels. d̄ her
nach kam bat er sanct **Paulus** wort ent weder
nicht recht verstañden/ der nicht sagt der her
nach kam, sonder consequente id est comitante
ac conducente eos **Petra**/ das ist/ der sie geley-
te/ bey vñnd mit yn war / vñd sie nicht verliste
in quo ⁊ **Stunica et Erasmus** cōsentiunt / bat
aber **Luther** sanct **Pauls** meynung recht ver-
stande/ vñ seyne wort muthwillig also verkert
so wil er fulleycht mit dē ketzer **Paulo** samosa-
tensi halten/ das **Christus** oerst do er aus **Ma-
ria** geborn worden hernach kommen vñd nich
von ewigkeit gewest sey/ wolche ketzerrey d̄ 2.
postel volgent vorleget / do er sagt. **Petra** autē
erat **Christus**/ der fels aber was **Christus** mit
wolchen wortē der **Apostel** antzeigt das **Chri-
stus** bereyt was / vñd nicht oerst hernach kom-
men solt/ dan allein nach der menscheyth. **Chri-
st⁹** em̄ ab eterno fuit ut catholica tenet ecclesia.

In dem dritten paragra. do **Luther** dolma-
schet/ es bat euch noch kein/ dan mēschlich ver-
suchung betretten / bat vnser bewerter latey-
nischer teyt nicht apprehendit / sond apprehē-
dat/ tzu tewtsch lassēt euch kein vorsuchung sie